

SYSTALEN PREMIUM-GRANULATE

So gut wie neu

Unter dem Markennamen Systalen vermarktet die Unternehmensgruppe mit dem Grünen Punkt hochwertige Kunststoffgranulate und Compounds aus Polypropylen (PP), Low Density Polyethylen (LDPE) und High Density Polyethylen (HDPE). Ihre Rohstoffe stammen dabei zum Großteil aus Gelbem Sack und Gelber Tonne. Die an zwei deutschen Standorten hergestellten Produkte stehen für Qualität und Anwendungsvielfalt, die Neuware nahe kommt. Sie eignen sich bestens für Spritzguss, Blasformen und Extrusion.

Egal ob Standardware oder kundenindividuelle Rezeptur: Der Grüne Punkt erweitert im eigenen Kunststoff-Technikum in Köln ständig die Möglichkeiten von Systalen und entwickelt im engen Austausch mit dem Kunden neue Rezepturen zur Serienreife. Systalen bietet Optionen und Innovationen – für einfache Produkte und wegweisende Anwendungen wie die transluzenten Reinigungsmittelflaschen von Werner & Mertz. Hersteller von Kunststoffprodukten aus Systalen können außerdem den „Blauen Engel“ beantragen – wie die Ecoline-Serie von Gies zeigt. Damit wird Systalen in immer mehr Branchen Werkstoff der Wahl.



Transluzente HDPE-Flaschen aus 100 % Systalen, ausgezeichnet mit dem Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie Nachhaltigkeit.

Ausgezeichnet mit dem Blauen Engel: die Ecoline-Serie aus 100 % Systalen (PP).

Fotos: Werner & Mertz, Der Grüne Punkt



DIE SYSTALEN-PRODUKTPALETTE

SYSTALEN-GRANULATE

Standardisiert oder maßgeschneidert
Auch für hochwertige Anwendungen

SYSTALEN-MAHLGÜTER

Qualität vom Ausgangsmaterial bis zum Halbzeug

SYSTALEN-AGGLOMERATE

Für mehr Nachhaltigkeit und neue Produkte

Systalen – ein Produkt der Systec Plastics GmbH /
Systec Plastics Eisfeld GmbH, gefertigt für:

Der Grüne Punkt –
Duales System Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 720 – 726
51145 Köln
www.gruener-punkt.de
www.systalen.de

Ein Unternehmen der Gruppe mit dem Grünen Punkt

V.i.S.d.P. Helmut Schmitz
Stand September 2016



SYSTALEN

QUALITÄTS-GRANULATE MIT
ÖKOPROFIL



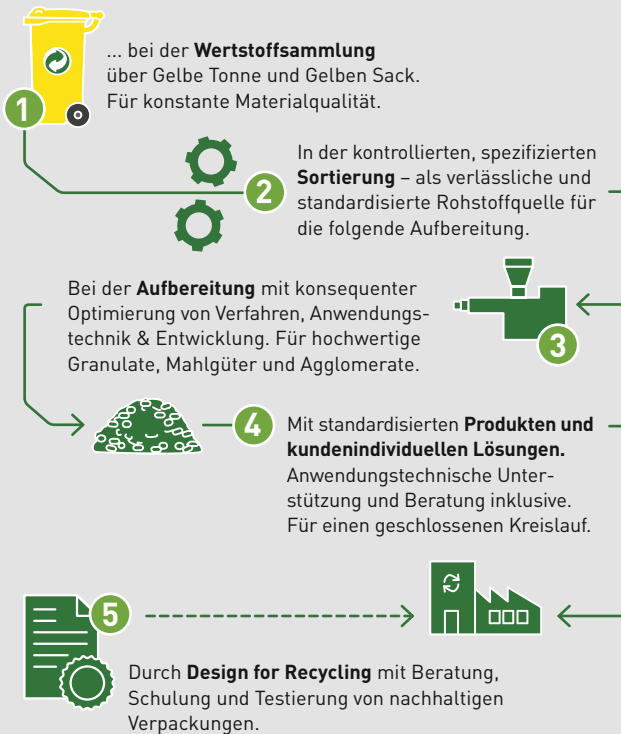
DER GRÜNE PUNKT

Motor der Kreislaufwirtschaft

Der Grüne Punkt wurde 1990 als nachhaltige Lösung zur Müllvermeidung gegründet – damals als erstes und einziges duales System. Heute ist er Synonym für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft.

Um den Wertstoffkreislauf zu schließen, schafft der Grüne Punkt Zugang zu hochwertigen Sekundärrohstoffen für die Herstellung neuer Produkte. Unter der Marke Systalen produziert und vertreibt er eigene Kunststoffrezyklate. Der Grüne Punkt investiert außerdem Jahr für Jahr in neue Recyclingverfahren und Anwendungstechniken, entwickelt die Kunststoffaufbereitung weiter und schafft innovative Beratungsangebote – immer mit dem Ziel, die Qualität der Sekundärrohstoffe zu erhöhen und noch mehr Wertstoffkreisläufe zu schließen.

QUALITÄT SCHLIESST DEN KREISLAUF ...



ÖKOPROFIL

Recyclingkunststoff schont die Umwelt

Dass Recyclingkunststoff Umwelt und Ressourcen schont, liegt auf der Hand. Systalen untermauert dies mit konkreten Zahlen: Ökopprofile zeigen, wie viel umweltschonender die Herstellung von Produkten aus Recyclingkunststoff im Vergleich zur Produktion aus Primärrohstoff ist. Im Gegensatz zu Ökobilanzen, die den gesamten Lebenszyklus eines Produkts bewerten, betrachten und beschreiben Ökopprofile einen festgelegten Abschnitt des Produktzyklus. In unserem Falle die Herstellung von Systalen, dem Rezyklat vom Grünen Punkt.

In das Produktökoprofil werden alle Aufwände einbezogen, welche die Herstellung des Rezyklates verursacht, so auch die Sammlung und Sortierung des Ausgangsmaterials sowie die Aufbereitung aller anfallenden Reststoffe. Somit sind die Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, die Energiebereitstellung und die Produktionsschritte bis zum untersuchten Rezyklat im Ökopprofil enthalten. Sämtliche Rohstoffentnahmen sowie Emissionen in Luft und Wasser entlang dieser Prozesskette werden berücksichtigt.

Die Berechnung erfolgte durch die Experten des IFEU Heidelberg analog der Systematik der vom Verband der Kunststoffhersteller Plastics Europe veröffentlichten Ökopprofile. Auch der Vergleich der zur Herstellung von Systalen ermittelten Aufwände erfolgte mit diesen aktuellen Datensätzen für Neuware. Damit ist eine methodische Vergleichbarkeit gewährleistet.

DER DIREKTE VERGLEICH*

Einsparung gegenüber „neuem“ Kunststoff

Treibhauseffekt	0,8 kg CO ₂ -eq./kg	50 %
Prozessenergie	18,8 MJ/kg	60 %
Versauerung	2,5 kg SO ₂ -eq./kg	59 %
Nährstoffeintrag	0,9 kg PO ₄ -eq./kg	79 %

* Diese Werte beziehen sich auf PP aus dem Standort Hörstel.

ÖKOPROFIL

Im Ergebnis weniger Umweltbelastungen

Die Herstellung von Systalen erzeugt deutlich geringere Umweltbelastungen als die Produktion von Kunststoff aus Primärrohstoff wie Erdöl. Je nach Kunststoffart und Herstellungsprozess ist etwa der CO₂-Ausstoß um die Hälfte geringer als bei der Herstellung von „Neuware“.

EINSPARUNG GEGENÜBER PRIMÄRWARE

